



Bundescup 2019

учить русский играя

Spielend Russisch lernen

„Spielend Russisch lernen“: Euskirchener holen Ticket nach Moskau und St. Petersburg

Schülermannschaft des Städtischen Gymnasiums Marienschule belegt ersten Platz beim großen Finale des Bundescups „Spielend Russisch lernen“. Silber geht an das Team aus der Schweiz, Bronze nach Burg, Platz 4 für Dresden.

Rust, 3. November 2019. Das Vokabelpauken hat sich gelohnt: Viktoria Hartmann und Julian Jung vom Städtischen Gymnasium Marienschule in Euskirchen haben am heutigen Sonntag den Bundescup „Spielend Russisch lernen“ 2019 für sich entschieden. In einem nervenaufreibenden Finalspiel in der GAZPROM Erlebniswelt „Abenteuer Energie“ im Europa-Park in Rust setzten sich die beiden Gymnasiasten aus Nordrhein-Westfalen gegen ihre Mitspieler aus dem Schweizer Winterthur durch. Für die Sieger des Russisch-Wettbewerbs heißt es nun Kofferpacken. Als Erstplatzierte dürfen Viktoria und Julian nach Moskau und St. Petersburg reisen – die ideale Gelegenheit, ihre erlernten Russisch-Kenntnisse anzuwenden.

Den zweiten Platz belegten Fiona Heeb und Vanja Kerekovski von der Kantonschule Rychenberg in Winterthur. Die Schweizerinnen können sich ebenfalls über einen tollen Gewinn freuen. Im nächsten Frühjahr steht für sie St. Petersburg auf dem Reiseplan. Bronze holte sich das Team aus Burg in Sachsen-Anhalt: Maximilian Wagner und Kristin Rudolph vom Burger Roland-Gymnasium. Sie erspielten sich damit einen Kurztrip nach Moskau. Platz 4 ging an das Team aus Sachsen: Astrid Mierdel und Lena Warmuth vom Gymnasium Dresden-Plauen.

Der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ begeistert seit 2007 Jugendliche und Lehrkräfte gleichermaßen und gehört zu einem der nachhaltigsten Projekte des Deutsch-Russischen Forums e.V. in der Nachwuchsförderung. „Seit Beginn des Russisch-Wettbewerbes vor zwölf Jahren konnten wir über 50.000 Schülerinnen und Schüler in Deutschland, Österreich und der Schweiz für die russische Sprache begeistern. Die Konzeption ist einzigartig und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, einen spielerischen Zugang zu dieser als schwer geltenden Sprache zu gewinnen“, unterstreicht Matthias Platzeck, Vorsitzender des Vorstands des Deutsch-Russischen Forums e.V.

36 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz nahmen am großen Finale im Europa-Park in Rust teil und verbrachten auf Einladung von GAZPROM Germania GmbH das erste Novemberwochenende in Deutschlands größtem Freizeitpark. Schon zu Beginn des Jahres hatten die 18 Zweierteams gezeigt, dass sie zu den besten Russischlernern gehören. Bei den schulinternen Runden hatten sie die erste Etappe des Wettbewerbs erklommen und sich für die Teilnahme an den regionalen Runden im Herbst qualifiziert. In dieser heißen Phase des Russisch-Wettbewerbs wurden in insgesamt 18 Spielausscheiden in Deutschland, Österreich und der Schweiz die Siegermannschaften ermittelt.

Mehr als 4.200 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 202 Schulen in drei Ländern waren dieses Jahr bei dem Sprachturnier dabei. Unterstützt wird der Wettbewerb auch durch die Politik: 14 Kultusministerinnen und Kultusminister der deutschen Bundesländer haben in diesem Jahr die Schirmherrschaft übernommen.

„GAZPROM Germania fördert den Bundescup ‚Spielend Russisch lernen‘ aus Überzeugung seit zwölf Jahren. Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz lernen dabei nicht nur die russische Sprache kennen, sie erfahren auch mehr über Russland, seine Menschen, seine Kultur und seine Geschichte. Mit unserem Engagement setzen wir uns für gegenseitiges Verständnis und für den kulturellen Austausch ein“, erläutert Zoia Smirnova, Leiterin Sponsoring der

Pressemitteilung

Seite 1 von 2

Hauptförderer



Veranstaltet von



Schirmherren



In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von



Bundescup 2019

учить русский играя

Spielend Russisch lernen

GAZPROM Germania GmbH. Das Unternehmen fördert das Sprachturnier seit seinen Anfängen und lädt die Regionalsieger jedes Jahr zum großen Finale ein. „Mit dem Finale im Europa-Park schaffen wir einen zusätzlichen Anreiz für Schüler und Lehrer, am Bundescup teilzunehmen“, ergänzt Smirnova.

Das Deutsch-Russische Forum e.V. führt den Bundescup „Spielend Russisch lernen“ gemeinsam mit der russischen Stiftung „Fond Russkij Mir“, in Kooperation mit der Globus-Stiftung, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH, dem Goethe-Institut Russland, dem Deutschen Russischlehrerverband e.V. und dem Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit e.V. durch. Das Projekt wird gefördert von der GAZPROM Germania GmbH, dem Klett Verlag, dem Pons-Verlag sowie Lernidee Erlebnisreisen GmbH.

Ansprechpartnerin Projekt

Maria Galland
Projektleiterin Bundescup „Spielend Russisch lernen“
Deutsch-Russisches Forum e.V.
Schillerstr. 56, 10627 Berlin
galland@deutsch-russisches-forum.de
+49 (0) 30 / 263 907 25

Ansprechpartnerin Presse

Irene Österle
presse-bc@deutsch-russisches-forum.de
+49 (0) 173 27 22 153

Weitere Informationen unter www.spielendrussisch.de oder www.facebook.com/spielendrussisch

Copyright Bilder

Die anliegenden Fotos können kostenlos unter Angabe des Copyrights verwendet werden:
© Deutsch-Russisches Forum / Foto: Bernhard Rein

Bildunterschriften:

Bundescup_Finale_2019: Gehören zu den besten Russischlernern: 36 Finalisten des Russisch-Wettbewerbs 2019 mit ihren Lehrern sowie Partnern, Sponsoren und Gästen vor der GAZPROM Erlebniswelt „Abenteuer Energie“ im Europa-Park in Rust.

Platz_1_Euskirchen_Julian und Viktoria: Die Sieger des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ 2019 heißen Viktoria Hartmann und Julian Jung vom Städtischen Gymnasium Marienschule in Euskirchen.

Platz_2_Winterthur_Fiona und Vanja: Fiona Heeb und Vanja Kerekovski von der Kantonschule Rychenberg in Winterthur belegen den zweiten Platz beim großen Finale des Russisch-Wettbewerbs.

Platz_3_Burg_Maximilian und Kristin: Bronze beim diesjährigen Bundescup „Spielend Russisch lernen“ holten Maximilian Wagner und Kristin Rudolph vom Burger Roland-Gymnasium.

Platz_4_Dresden_Astrid und Lena: Die Schülermannschaft aus Dresden, Astrid Mierdel und Lena Warmuth vom Gymnasium Dresden-Plauen, holten den 4. Platz.

Weitere Fotos gern auf Anfrage oder in der Dropbox:

<https://drive.google.com/open?id=1JO1rCVOgE8zFKpwoG5XpwtDzZbhLF1vW>

In Kooperation mit

Pressemitteilung

Seite 2 von 2



Veranstaltet von



Schirmherren



Mit freundlicher Unterstützung von